

ÜBERARBEITUNG UND ZUSAMMENFÜHRUNG DER NO-HARM KRITERIENKATALOGE FÜR ADDITIVE

DGMK-Projekt **787**

Anlass und Ziel

Mit den DGMK-Forschungsberichten 531-1 (2004) und 646-1 (2011) liegen Kriterienkataloge für Additive, die in Mitteldestillaten eingesetzt werden können, vor. Hierin sind Mindestprüfkriterien festgelegt, deren Einhaltung unerwünschte Nebenwirkungen beim Additiveinsatz möglichst ausschließen sollen. Inzwischen hat sich Überarbeitungsbedarf ergeben, u.a. da einige der dort verwendeten Testmethoden bzw. Normen nicht mehr aktuell sind oder Kriterien auf nicht genormte Verfahren basieren und durch standardisierte Methoden ersetzt werden können.

Kurzbeschreibung

Die anwendungsbezogene Aufteilung der Kriterienkataloge in Diesel- und Heizöl-Additive bleibt bestehen. DGMK-Bericht 531-1 und die bestehenden Kriterien für Fließverbesserer sollen zusammengeführt werden in einen Kriterienkatalog für den Additiveinsatz in Dieselmotoren (Lubricity, MDFI, WASA und WAFI). Daneben wird DGMK-Bericht 646-1, der Kriterienkatalog für Additive in Heizöl EL, aktualisiert bzw. harmonisiert.

Bearbeitungsstand

In einem zwischen Mineralölindustrie und Additivherstellern vereinbarten Untersuchungsprogramm wurden vorgesehene Methoden auf ihre Eignung als Bewertungskriterium getestet. Die Erstellung der Kriterienkataloge ist in Vorbereitung.

LAUFZEIT	2015 bis 2017
BEARBEITER	BP Europa SE Global Fuels Technology Bochum Dr.-Ing. Oliver van Rheinberg
PROJEKTBEGLEITUNG	DGMK-Arbeitskreis Additive
PROJEKTKOORDINATION	Jan Ludzay, DGMK